

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 5. September 1902.

Nummer 1.

Aus dem Staate.

Die Besitzer von Hartklopfen werden dieses Jahr Trübel haben und die Meisten werden keine Kopfen für dieses Jahr bekommen können.

W. D. Moulton, der früher das Paddock Hotel in Beatrice betrieb, hat jetzt das Grand Pacific Hotel in Nebraska City übernommen.

Der östliche Teil Nebraskas wurde letzten Samstag von einem ziemlich starken Sturm heimgesucht, der hellenweiße großen Schaden anrichtete.

In Omaha gingen Ende letzter Woche etwa 70 Carpenters, Bricklayer u. s. w. an den Streik. Sie behaupten, der Contractor beschäftige Nichtunionleute.

Die Käufer in Nebraska City, welche am Streik waren, sind zur Arbeit zurückgekehrt, indem die Eigentümer die Käufer den geforderten Lohn von 6 Cents für Aepfelbarrel bewilligten.

Die Chamberlain Bank zu Tecumseh wurde am Samstag nicht geöffnet und ist pleite. Der Kassier und allgemeiner Leiter der Bank, Charles M. Chamberlain, ist wie es scheint flüchtig.

Die Quelle durch welche das Blut herein wird, ist der Magen. Man reinigt denselben mit Dr. August König's Hamburger Tropfen und das Blut wird keine Unreinigkeiten mehr aufnehmen und eine Reinigung wird die Folge sein.

Oscar Myers, ein Angestellter der Ganning Factory zu Edgar, fiel hin während er einen Eimer kochenden Wassers trug, goß dasselbe über sich und trug bedeutende Brandwunden an Kopf, Hals, Gesicht und rechten Arm davon.

Vier Meilen westlich von Lexington fiel Clarence Forman von dem Union Pacific Zuge No. 4, auf dem er mit noch zwei Anderen seine Fahrt that. Er wurde sofort getödtet. Forman's Eltern wohnen in Oklahoma und ein Bruder von ihm in Kansas City.

Der prominente Farmer J. W. Scott, östlich von Gibbon wohnhaft, fiel eines Tages letzter Woche, als er ein Haus betrat, plötzlich todt nieder. Er hatte seit einigen Tagen nicht wohl gefühlt und gesagt, er würde bald sterben doch gab man nichts darauf.

Ein Ehefänger machte letzte Woche Omaha und Council Bluffs unsicher mit gefährlichen Geschrei der Firmen Wilson Rogers & Sons und Russell Brokerage Co. Die Ehefrau war theilweise ausgezogen an William Burdick und welche an William Veresford.

Das Butler County A. D. U. W. Picnic, welches letzte Woche zu Surprize abgehalten wurde, war ein großer Erfolg, trotzdem das Wetter nicht gerade günstig war und nahmen etwa 8,000 Personen daran Theil. Von Fremont aus ging eine Exkursion nach Surprize.

Der 18 Jahre alte Wm. Mallonee zu Fremont brach sich vor einiger Zeit einen Arm, als er beim Ballspiel einen Ball warf. Das Glied war jetzt wieder geheilt und spielte er wieder Ball, als plötzlich beim Versuch einen Wurf zu machen, der Arm gelähmt wurde. Es ist nur vorübergehend.

Die Zweigbanken zu Vesta und Graf von der Chamberlain Bank von Chamberlain Bank von Tecumseh sind auf das Gutachten von Staats-Bank, controller W. R. Hartwell wieder eröffnet worden. Beide Institute waren durchaus in gesunden finanziellen Verhältnissen und die Einleger derselben werden in voll auszahlt werden.

Bei Blatte Center wurde M. C. Craig beim Heumachen von dem Patent-Husfader rüchlings von einem ungefähre 10 Fuß hohen Heusack herabgeworfen. Er fiel mit dem Hintertopf und Rücken auf, wodurch das Rückgrat verletzt wurde, was eine totale Lähmung des ganzen Körpers unterhalb der Brust zur Folge hatte. Man zweifelt an seinem Aufkommen.

Eine Meute Indianer, welche von Reservation nach Naper gekommen sind, um den Carnival daselbst und die 'Bill West Show' mitzumachen, betamen die Gelegenheit 'Feuerwasser' zu trinken und in ihrem Dufel machten sie allerhand Ausschreitungen, sodas der Bürgermeister des Städtchens es mit der Angst kriegte und den Gouverneur um Hilfe bat weil er glaubte die besessenen Rothhäute würden die Stadt abbrennen, die Einwohner massacrirt und was sonst noch. Als aber die Indianer ihren Kauf ausgeschlafen hatten, herrschte wieder der tiefste Frieden.

Cuming County erhielt den ersten Preis auf der Staatsfair, \$300.

Blitzliche Wechsel von heiß zu kalt, kühle Morgen und heiße Mittage, bringen leicht Leber und Magen außer Ordnung. Dr. August König's Hamburger Tropfen werden den Magen in kurzer Zeit in einen guten Zustand versetzen.

Zu Table Rock wurde Geo. Law der für Wheeler's Fleischmarkt arbeitet, arretirt unter der Anklage, Jrl. Grace McGaskin angegriffen zu haben mit der Absicht, sie zu vergewaltigen. Law war erst seit einigen Wochen von Falls City nach Table Rock gekommen.

Der Frauen-Club in Omaha macht große Anstrengungen dafür, daß die Schulbehörde in der Hochschule eine Kochschule etablieren soll und eine Frau MacMurphy ist von ihnen als Lehrerin anwesend worden. Die Schulbehörde hat aber keine große Lust, indem ihnen die vorausgeschätzlichen Kosten von \$2500 jährlich zu viel sind.

Die Parkbehörde von Omaha ist in Unterhandlung mit einem Mann in Galena, Ill., wegen dem Ankauf mehrerer Buffalo Köhse für den Riverview Park, wo sich bereits ein Büffel befindet. Bestänzlich waren daselbst zwei dieser Thiere, doch eins derselben starb im letzten Jahre. Der Mann zu Galena hat 3 Köhse, die er für \$350 das Stück zum Verkauf offerirte.

König Al-Zar-Ben der VIII.

Paraden und Carneval in Omaha 24. Sept. bis 4. Okt. 1902. Prachtvolle elektrische Parade 27. Sept., über welche Präsident Roosevelt die Meute hält. Tages-Parade 1. Oktober. Die elektrische Parade 2. Okt. Carneval jeden Tag. Wanda Koffa spielt täglich. Wesser und größer wie je. Spezialfahrpreise auf allen Eisenbahnen.

Ein seltener Unglücksfall, der wahrscheinlich inzwischen den Tod des Opfers herbeigeführt hat, ereignete sich Samstag Abend in einem der dortigen Elevators der Rye-Schneider-Howler Company. Fred Hahn, ein allgemein beliebter junger Mann, ein Angestellter der Company, sprang mit einer Deckelne in der Hand einige Stufen herunter und stieß mit dem langen Ende der Deckelne gegen das obere linke Augenlid, dasselbe durchbohrend und drang die Spitze etwa 2 Zoll tief ein, ein Bluterguß zerstreute. Er war im Stande nach Hause zu gehen und die Wunde zu baden und meinte er gar nicht, daß es so schlimm sei. Nachts jedoch wurde er besinnungslos und trat Entzündung der Gehirnhäute ein. Sonntag mußte eine Operation vollzogen werden, um geronnenes Blut aus dem Inneren des Kopfes zu entfernen. Wie oben angedeutet, ist der Verletzte inzwischen wahrscheinlich schon gestorben.

Glück begünstigt einen Zegener.

Niederträchtige Schmerzen im Kopf, Rücken und Magen habend, ohne Appetit, begann ich Dr. King's New Life Pills zu gebrauchen. Ich schrieb W. P. Whitehead von Kennedale, Ia., und fühlte bald wie ein neuer Mensch. Unfehlbar bei Magen- und Leberbeschwerden. Nur 25c in A. W. Buchheit's Apotheke.

Heimatsbesucher-Excursionen

über die Grand Island Route nach Punkten in Indiana und Ohio.

Am 9., 16. und 23. Sept. wird die St. Joseph & Grand Island Ry. Rundreisbillets verkaufen nach gewissen Punkten in Indiana und Ohio zur Rate vom Hin- und Rückpreis plus \$2.00. Billets gültig 30 Tage für Rückreise. Für Einzelheiten wende man sich an den nächsten Agenten oder an General Passenger Agent, St. Joseph, Mo.

CASTORIA. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Tragt die Unterschrift von Chas. H. Altshus.

Es ist vorthheilhaft für Solche die nächsten Frühjahr Obstbäume pflanzen wollen, daß sie dieselben schon im Herbst beziehen, da sie dann die Bäume im Frühjahr an Hand haben und sie pflanzen können wenn es ihnen paßt und wenn die richtige Zeit ist. Ich habe die Agentur hier für Stark Bros. übernommen, welches die ältesten und erfahrensten Obstbaumzüchter des Landes sind und die tausende von Aeren hier im Westen mit Obstbäumen bepflanzen, die tragen. Keine andere Baumschule liefert so gute Bäume als Stark Bros. und zwar namenecht. Stark's Bäume wachsen und tragen. Ich bin jetzt bereit, Bestellungen entgegenzunehmen, entweder für Herbst- oder Frühjahrslieferung. J. B. W. in d. o. l. p. h.

Im 23ten Jahre.

Der 'Staats-Anzeiger und Herald' beginnt mit dieser Nummer seinen dreiundzwanzigsten Jahrgang und mit gewisser Genugthuung, aber auch mit Wehmuth sehen wir auf die vergangenen 22 Jahre des Bestehens dieser Zeitung zurück. Mit Genugthuung darüber, daß es uns gelang, im Laufe der Zeit durch Ausdauer und schwere Arbeit aus einem kleinen, unbedeutenden Blättchen eine große, in den weitesten Kreisen bekannte und beliebte Zeitung zu machen, die in allen deutschen Familien ein allwöchentlich mit Sehn- sucht erwarteter Gast ist. Mit Wehmuth jedoch gedenken wir der verfloffenen Jahre, der besten unseres Lebens, die wir diesem Unternehmen widmeten, mit ungezählten Schwierigkeiten und das Fortbestehen des Geschäfts und das tägliche Brot kämpfend, wobei Einem nur selten ein Wort der Anerkennung, aber sehr oft Tadel und Mitleid zu Theil wird. Ja, es ist ein schwieriges Werk, Alle zufrieden zu stellen, oder vielmehr, es ist unmöglich und Niemand sollte es versuchen. Man kann jedoch streben, so Vielen als möglich gerecht zu werden und das war stets unser Bestreben, wobei wir auch im Ganzen genommen erfolgreich waren, weshalb die Zeitung wuchs und gedieh, so daß der 'Staats-Anzeiger und Herald' jetzt die größte deutsche Zeitung des Westens ist.

Das Schwierigste beim Zeitungsgeschäft ist immer die finanzielle Frage, denn gerade wie beim Kriegführen drei Dinge nöthig sind, nämlich Geld, Geld und nochmals Geld, so ist beim Zeitungsgeschäft genau dieselbe Nothwendigkeit vorhanden und können wir ohne irgendwelche Selbstüberhebung geschehen, daß wir während der vergangenen Jahre ein Finanzgenie entwickeln mußten das bewundernswürdig war, sonst wären wir kläglich gescheitert. Es ist keine Kleinigkeit, alltäglich große Ausgaben zu haben, die unbedingte bar bezahlt werden müssen, während man keinen Cent in der Tasche hat und die Abonnenten nichts von sich hören lassen wenn's heißt 'Geld.' Es ist das unankbarste Geschäft der Welt, wenn uns die Leute tausende von Dollars schulden und man muß zur Bank gehen und sich zu hohen Zinsen Geld borgen um laufende Ausgaben zu bezahlen. Für jeden Abonnenten ist es ein Kleines, die zwei Dollars jährlich zu bezahlen, während sich Jeder denken kann was es für uns ist, wenn wir uns tausende von Dollars borgen müssen und Zinsen bezahlen während wir diese selben tausende von Dollars, unsere eigenen, sauer verdiente Dollars, von unseren Abonnenten zu bekommen haben. Um wie viel besser wäre es und ehrenhafter für die Zeitungsherr, wenn sie ihr Abonnement prompt bezahlen! Es wäre stets Geld vorhanden die laufenden Ausgaben zu bezahlen, notwendige Verbesserungen zu machen und der nicht mit Geldbörge geplagte Zeitungsmann könnte viel mehr Mühe und Zeit darauf verwenden, eine bessere Zeitung herauszugeben. Außerdem wäre es viel leichter für die Abonnenten, prompt zu bezahlen, als den Betrag sich aufsummen zu lassen. Im Nu ist es eine größere Summe und wird's immer schwieriger es zu bezahlen.

Jeder sollte sich zur Vorsicht machen, seine Zeitung nur im Voraus zu bezahlen; er hat dann keine Schulden und ist stets im Reinen. Indem wir hoffen, daß unsere Leser sich dieses zu Herzen nehmen werden, versprechen wir, stets unser Möglichstes zu thun, uns das Wohlwollen unserer Freunde zu erhalten und ihnen allwöchentlich Blätter zu liefern, deren Inhalt vom besten nicht übertroffen wird, unterhaltend und belebend für alle Klassen, sowie Alt und Jung, Männlein und Weiblein. Wir hoffen, in unserem Bestreben die Unterstüßung Aller zu finden und so segeln wir frisch und wohlgenuth in den dreiundzwanzigsten Jahrgang hinein. Der Herausgeber.

Mit einem Knaben um's Leben.

Mit verammelter Familie, welche seinen Tod ermarktete, während sein Sohn einen Ritt von 18 Meilen für des Vaters Leben unternahm, um Dr. King's New Discovery für Schwindlicht, Husten und Erkältungen zu holen, erduldet W. D. Brown von Vesville, Ind., Todesqualen infolge von Nahrung, aber diese wunderbare Medizin gewährte sofortige Linderung und curirte ihn bald. Er schreibt: 'Ich habe jetzt jede Nacht einen gesunden Schlaf.' Ähnliche wunderbare Kuren von Schwindlicht, Husten, Erkältungen und Grippe beweisen seine beispiellose Güte für Hals- und Lungenleiden. Garantiert Flaschen 50c und \$1.00. Probeflaschen frei in A. W. Buchheit's Apotheke. Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bet J. B. W. in d. o. l. p. h.

Lincoln und Umgegend.

Unsere öffentlichen Schulen werden am nächsten Montag eröffnet.

Wittorff's Wirtschaft, 847 D Straße ist der gemüthlichste Platz.

Began thätlichem Angriff gegen John R. Bird am 28. Juli, wurde H. S. Gaffey lethim um \$5 und Kosten gestraft.

Rehmt Eure Krüge nach John Wittorff, 847 D Straße und laßt sie füllen mit dessen Whisky. Besseren erhaltet Ihr nirgends.

Es heißt, daß in nicht allzu ferner Zeit ein neues Schulgebäude hergestellt werden soll für die Schüler des Districts an 1ter und A Straße.

Eine Quetschung mag noch so schlimm aussehen, durch die Anwendung von St. Jakob's Del wird die Geschwulst in kurzer Zeit vollständig verschwunden sein.

Der Prozeß gegen Stephen C. Hoover vom Lindell Hotel, wegen ungesetzhlichen Verkaufes von Getränken, ist wiederum verschoben worden und zwar bis zum 9. September.

Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des 'Staats-Anzeiger und Herald.' Unserer Preise sind die niedrigsten.

Nach nur mehrmonatlicher Ehe — sie sind erst seit März dieses Jahres verheirathet — strengte Melissa J. Buchanan die Scheidungsklage gegen ihren Mann, Wilson G. Buchanan an.

Bergeht nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Broderfen, No. 1459 1/2 D Straße ein volles Lager der besten Whisties und Liqueure hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

Wer, während einer heißen Nacht bei offenen Thüren und Fenstern schläft, kann sich darauf verlassen, wenn eine plötzliche Abkühlung eintritt, daß seine Glieder beim Erwachen steif sein werden; wer jedoch St. Jakob's Del sofort anwendet, dem werden die Glieder wieder in kurzer Zeit gelenkig sein.

Im Gebäude der Freien Presse, Ecke 13ter und D Straße entstand letzten Freitag Abend Feuer, indem ein zerissener Treibriemen eine über etner Presse hängende Lampe herunterstieß und spritzte das brennende Del allerwärts umher und setzte herumliegendes Papier in Brand. Die Feuerwehr machte bald ihr Erscheinen, doch war von den Arbeitern das Feuer inzwischen schon gelöscht worden.

Am Sonntag riß Penny Ables an Ecke 13ter und D Straße Kofe Wilson ihre Uhr fort und riß aus. Die Diebstohlene meldete den Diebstahl sofort der Polizei und Ables wurde später arretirt und die Uhr noch in seinem Besitz gefunden. Er gab vor, daß er ihr die Uhr in betrunkenem Zustand fortnahm um sie aufzuheben für sie, jedoch war sie nicht betrunken als sie den Diebstahl anmeldete, was gleich darauf war.

Eines Pastor's noble That.

Ich will, daß die ganze Welt weiß, so schreibt Rev. G. J. Ludlong von Wihaman, R. I., was für eine durch und durch gute und zuverlässige Medizin ich in Electric Bitters fand. Er curirte mich von Gelbucht und Leberleiden, welche mir jahrelang die größten Leiden verurachteten. Für ein echtes durchgreifendes Heilmittel übertrifft er Alles was ich je sah. Electric Bitters ist das Erlaunten Aller wegen seiner wunderbaren Wirkung bei allen Leber-, Nieren- und Magenleiden. Versteht nicht, ihn zu versuchen. Nur 50c. Zufriedenheit garantiert von A. W. Buchheit.

Zurück nach dem alten Heim.

Die Burlington hat die niedrige Rate vom Einfahrtspreis plus \$2.00 für die Rundreise von allen Punkten an der V. & M. R. R. in Nebraska nach vielen Punkten in Ohio und Indiana autorisirt. Tickets zum Verkauf am 9., 16. und 23. September. Gut für Rückreise für 30 Tage. Tickets verkauft via Chicago, Peoria oder St. Louis. Fragt den Burlington Agenten oder schreibt an J. Francis, Gen. Pass. Agt., Omaha, Neb.

Um Euch von der Arbeit auszuruhen und dabei ein gutes kühles Glasigen Bier zu trinken, kehrt ein beim jochigen John Wittorff in Lincoln, No 847 D. Straße. Ihr seid jederzeit willkommen und werdet freundlich bedient.

Dr. Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfielt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend.

Martin's Martin's Zeden Tag im Jahre

macht dieser Laden Anstrengungen Eure Gunst zu gewinnen und dieselbe sich zu erhalten. Ihr findet hier ein größeres Lager sowie bessere Qualitäten für weniger Geld als anderswo. Wir haben eine große Auslage von fließigen Waisting- und Wrapperstoffen.

Pro Yard zu 8c. fließig gefüttertes Vicugna Cloth in Streifen sowie Figuren, neue Herbstfarben sowie Muster, pro Yard nur 8c

Pro Yard zu 10c. fließig gefüttertes Vicugna Cloth mit Seitenbändern als Besatz, kommt in allen neuen Herbstfärbungen, pro Yard nur 10c

Pro Yard zu 10c. fließiges Armure und Mung Cloth, in den neuen Moirée-Effekten, 30 Zoll breit, just das Ding für eine Herbstblouse, pro Yard nur 10c

Pro Yard zu 4c. hübsches Duing Flanel, 25 Zoll breit, in dunklen u. mittleren Farben, karirt sowie gestreift, gut für Kinderkleider, Martin's Preis pro Yard nur 4c

Alle unsere neuen Herbst- und Wintermäntel, Anzüge, Schuhe, Unterkleidung, Blankets, Strumpfwaren, Kleider- und Flanelstoffe sind angelangt. Kommt herein und besetzt dieselben.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO. Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkaufers. Ein Preis für Alle, und das ist immer der niedrigste. Briefbestellungs-Departement. Telephon F115.

CRETE MILLS... Leistungsfähigkeit 300 Barrels pro Tag. Crete, - Nebraska. Unsere Haupt-Brands: Victor, Coronet, Champion, Sterling. Spezialitäten: Roggenmehl, Granulirtes Cornmehl, Feines Graham, Finesst of the Wheat. Besondere Facilitäten für schnellste Verladung aller Sorten Futterstoffe. Zufriedenheit stets garantiert.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.

THE EXCHANGE SALOON..... JOHN ROSENSTOCK, Eigenth. 915 D Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska. Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Gallone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, veräußert nicht, im 'Exchange' Saloon einzukommen, wo Ihr bestens bewirthet werdet.